



GRAFENSCHLAG

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

Marktgemeinde Grafenschlag

Ausgabe 108 | Juni 2014



Viertelfestival „Oxymora“ in Grafenschlag
Kinder-Sommerferienspiel startet wieder
Großartige Leistungen der USC Sportler

Neue Behälter für Glas und Dosen

Wie bereits angekündigt, wird die Glas- und Dosensammlung auf ein modernes System mit Großcontainer umgestellt.



Durch die Steigerung des Sammelvolumens wird die CO₂-Emission und die Geräuschentwicklung durch lärm-dämmende Behälter verringert. Die Umstellung erfolgt in der Kalenderwoche 24. Einige alte Standorte werden aufgelassen und wir ersuchen die Bevölkerung **ab Kalenderwoche 24** (10. Juni bis 13. Juni 2014) **ausschließlich die neuen Sammelinseln zu nutzen.**

Die neuen Standorte sind:

Grafenschlag ASZ
Grafenschlag Wählamt
Kleinnondorf Haus Nr. 18

Danke für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

Glascontainer - Das darf hinein:

- Nur Verpackungsglas
- Glasflaschen
- Konservengläser (Marmelade, ...)
- Parfumflacons
- Hohlglasbehälter



Glascontainer - Das gehört nicht hinein

- Glasgeschirr, Porzellan (Restmüll)
- Spiegel, Fensterscheiben (Restmüll)
- Glühbirnen (Restmüll)
- Verschlüsse (Alu- / Weißblech)

Dosencontainer – Das darf hinein

- Getränke-, Konserven- und
- Lebensmitteldosen
- Verschlüsse (Deckel, Tuben ...)



Dosencontainer - Das darf nicht hinein

- Elektroaltgeräte, Schachteln
- Flaschen, Glühbirnen
- Werkzeugteile und Problemstoffe

Glascontainer, Glastonne, Altglasbehälter

viele Namen, eine Aufgabe: verlässlich für eine möglichst bequeme und effiziente Altglassammlung da zu sein.

Hubbehälter: (siehe Bild links)

Der Behälter wird mit einem Spezialkran gehoben und durch Öffnen der Bodenklappe in das Zwei-Kammerfahrzeug des Entsorgers entleert.

Hubbehälter sind so konzipiert, dass weniger Fehlwürfe (falsche Materialien) zum Altglas geworfen werden. AGR forciert daher diese Behälterart.

Doppelkammerbehälter - der Star unter den Glascontainern

Dieser lärmgedämmte Glasbehälter ist optimal geeignet für die Altglassorgung in Stadt und Land. Er birgt zwei Kammern - eine für Weißglas, eine für Buntglas. Die Bodenklappen sind einzeln und wahlweise zu öffnen. Somit ist nur ein Hebevorgang notwendig. Das bedeutet größere Effizienz bei der Glassammlung und Schonung des Materials von Behälter, Fahrzeug etc.



Gut sichtbar: Die beiden Kammern - eine für Weißglas, eine für Buntglas

Sammel-LKW - Getrenntes bleibt getrennt

Die Entsorgungsfahrzeuge sind ebenfalls mit zwei Kammern ausgestattet. Der Doppelkammerbehälter wird mit einem Spezialkran gehoben, die jeweilige Fraktion (Weißglas oder Buntglas) kommt in die entsprechende Kammer des Sammel-fahrzeugs.



Nähere Informationen bei Ihrem Müllgemeindevorstand unter www.umweltverbaende.at/zwettl.

Die Gemeindeärztin Dr. Sieglinde Kainz ist vom 28. Juli bis 15. August 2014 im Urlaub.

In dieser Zeit wird sie von
Dr. Glaßner (Sallingberg) und Dr.
Steinkellner (Niedernondorf) vertreten.

Trinkwasseruntersuchung

Gemäß § 6 der Trinkwasserverordnung ist die Marktge-
meinde dazu verpflichtet, die Abnehmer einmal jährlich
über die Qualität des Trinkwassers zu informieren:

Das Reinwasser der Wasserversorgungsanlage Grafen-
schlag entspricht laut Wasseruntersuchungsbericht des
WSB-Labors vom 8. März 2014 im Rahmen des durchge-
führten Untersuchungsumfanges den geltenden lebens-
mittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwen-
dung als Trinkwasser geeignet.

Die bakteriologische Untersuchung ergab keinen Nach-
weis von Fäkalien.

Parameter	Dim	Wert
Temperatur	°C	8,8
pH-Wert		7,4
El.Leitfähigkeit (g20; mit Temp. Komp.)	µS/cm	209
UV-Durchlässigkeit (254nm, d010cm)	%	53
Färbung (436nm)	1/m	0,07
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	1,75
Karbonathärte	°dH	4,9
Gesamthärte (berechnet)	°dH	5,4
Permanganatindex	mg/l O2	<0,5
Ammonium	mg/l	<0,02
Nitrit	mg/l	<0,006
Nitrat	mg/l	10,9
Chlorid	mg/l	3,3
Sulfat	mg/l	13,9
Chlordioxid	mg/l	<0,02
Kalzium	mg/l	35,6
Eisen	mg/l	<0,026
Magnesium	mg/l	1,9
Mangan	mg/l	0,006
Kalium	mg/l	0,9
Natrium	mg/l	5,4
Keimzahl bei 22°C/1ml/68h	KBE	0
Keimzahl bei 37°C/1ml/44h	KBE	0
Escherichia coli (in 100 ml)		0
Coliforme Keime (in 100 ml)		0
Enterokokken (in 100 ml)		0



Bürgermeister
Robert Hafner

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Der Sommer hat auch bei uns Einzug gehalten.
Hoffentlich bleiben wir von schweren Unwettern
verschont.

Intensiv wird nun im Freien gearbeitet. Seit dem
Frühjahr merkt man es an der regen Bautätigkeit in
unserer Gemeinde.

Unsere Vorhaben in nächster Zeit:

Der Ankauf eines neuen Rasenmähertraktors ist nötig,
da der alte Traktor nach 25 Jahren den Anforderungen
nicht mehr entspricht und sehr reparaturanfällig ist.

Im Zuge der Kanalisierung in Bromberg durch die
Genossenschaft wird die Gemeinde die Gelegenheit
nutzen und die Ortsbeleuchtung erneuern. Die neue
Beleuchtung wird mit LED-Leuchtkörpern ausgestattet
sein.

Der Weg vom Bauhof zum Langwiesenweg konnte
schon fertig gestellt werden.

Unsere Kindergärten werden wir weitere drei Jahre
zweigruppig führen können. Die Schülerzahlen in der
Volksschule steigen etwas, der Unterricht erfolgt
dennoch weiterhin in zwei Klassen.

Ich gratuliere allen Schülerinnen und Schülern zu ihren
Lernerfolgen im abgelaufenen Schuljahr und wünsche
ihnen und den Lehrkräften sowie Kindergartenpäda-
goginnen und Betreuerinnen erholsame Ferien. Allen,
die Urlaub machen können, wünsche ich entspan-
nende und erholsame Urlaubstage, den Landwirten
ein gutes Erntewetter.

Ihr Bürgermeister
Robert Hafner

**Notarsprechtag jeden
ersten Montag im Monat.**

**Nächste Termine:
7. Juli, 4. August und
1. September**

Bitte um Voranmeldung am Gemeindeamt.

Von wegen Waldviertel als Wüstengebiet

Unsere Region bietet mehr als viele (Trendforscher) wissen

Wieder einmal schaffen es Demografen und Zukunftsforscher wie Andreas Reiter vom Wiener ZTB Zukunftsbüro unsere Heimatregion in ein schlechtes Licht zu rücken. Sie sind sich sicher, dass Regionen wie Unterkärnten, das Mur- und Mürztal in der Steiermark, das Südburgenland oder das Waldviertel zu „Wüstengebieten“ werden, weil die Bevölkerung „dahinschmilzt“.

Schluss mit den alten Bildern

Wir sind da ganz anderer Meinung und kämpfen – im besten Fall mit Ihnen gemeinsam - gegen diese überholten Bilder unserer Region, die nach wie vor strapaziert werden, obwohl sie nicht mehr der Wahrheit entsprechen. Mehr als 430 Waldviertel-BotschafterInnen, die wissen, wovon sie reden, weil sie hier ihre Wurzeln haben, hier leben oder arbeiten, helfen uns dabei! Melden auch Sie sich als BotschafterIn an unter www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter.



Das Waldviertel ist auch Zuzugs-Region

Ja, die Geburtenbilanz ist - wie in den meisten Regionen Österreichs und Europas negativ. **Aber**, die Wanderungsbilanz ist positiv! Mittlerweile ziehen jährlich 4.000 Menschen aus den verschiedensten Gründen ins Waldviertel. 2012 waren es 4.250 Personen, die ihren Hauptwohnsitz hier angemeldet haben. Sozialer Zusammenhalt, qualitativ hochwertige Schulen bis zur Matura, gesundes Leben, wenig Kriminalität und mittlerweile auch interessante Arbeitsplätze für gut ausgebildete Personen und Fachkräfte gehören zu den Motiven.

Diesen positiven Trend nutzen wir gemeinsam mit weiteren 55 Gemeinden, um noch mehr Menschen einzuladen, in die Region zu kommen. Und zu bleiben. Alle Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie unter www.wohnen-im-waldviertel.at.

5 Jahre „Wohnen im Waldviertel“

Die Initiative „Wohnen im Waldviertel – Wo das Leben neu beginnt.“ startete am 16. März 2009 mit 44 Gemeinden. Heute arbeiten bereits 56 Gemeinden eng zusammen. Stolz vermarkten wir den Wohn- und Arbeitsstandort Waldviertel in den Zentralräumen Wien und Linz. **Das Waldviertel - mehr als nur Idylle.**

Seien auch Sie stolz auf Ihre Heimat und holen Sie sich die Broschüre vom Gemeindeamt!

Inserieren Sie kostenlos Immobilien bei Komsis

Inserieren Sie gratis auf www.komsis.at.

Wenn Sie eine Immobilie oder ein Grundstück in Grafenschlag verkaufen oder vermieten möchten, freuen wir uns, wenn Sie das Service unserer Gemeinde nutzen.

Bereits seit 2009 bieten wir unseren Bürgerinnen, Bürgern und Wirtschaftstreibenden und allen, die es werden möchten, ein besonderes Service.

Auf der Gemeinde-Webseite www.grafenschlag.at gibt es in der linken Spalte unter dem Menüpunkt „Immobilien, Grundstücke - suchen, bieten“ eine einfach abfragbare **Immobilienuche**. Hier können Standortinteressierte schnell und übersichtlich Informationen zu verfügbaren Häusern, Wohnungen, Baugründen, aber auch zu Geschäftslokalen und Gewerbegrundstücken zum Kaufen oder Mieten in Grafenschlag finden.

Diese Datenbank ermöglicht auch Gemeindebürgern,

ImmobilienmaklerInnen und UnternehmerInnen die Bewerbung ihrer Wohnobjekte oder Flächen **kostenlos** zu veröffentlichen. Einfach direkt bei der Immobiliensuche auf „kostenlos inserieren“ klicken und schon können Sie die Daten zu Ihrem Objekt online eintragen.

Falls Sie kein Internet zu Verfügung haben, holen Sie sich einfach einen Erhebungsbogen von unserem Gemeindeamt, füllen diesen aus, und Regina Hochstätger erledigt das Eintragen in die Komsismaske gerne für Sie wochentags zwischen 8 und 12 Uhr.



Tagesmutter in Grafenschlag hat noch freie Plätze

Mein Name ist **Daniela Schildorfer** und ich bin Mutter von zwei Mädchen. Ich habe meine pädagogische Ausbildung im Juni 2014 abgeschlossen und freue mich jetzt als Tagesmutter zu arbeiten. Ich möchte gerne Ihr Kind beim Hineinwachsen in die Kindergarten-, Schul- und Erwachsenenwelt begleiten, ohne es zu überfordern, als konstante Bezugsperson und in einer kleinen Gruppe. Mein Ziel ist es, Werte wie zum Beispiel Hilfsbereitschaft, Toleranz, Rücksichtnahme und konstruktive Konfliktlösung zu vermitteln.

- Flexible Betreuungszeiten: Vereinbarung nach Ihrem Bedarf
- Ihr Kind steht mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt
- Die Betreuungskosten sind steuerlich absetzbar
- Förderung vom Land möglich



© Georg Walter

links: Daniela Schildorfer mit den Töchtern Lara und Jolina sowie Markus Bauer; rechts oben: beim Ponnyreiten, unten: beim Kuchenbacken

Erstkommunion

Heuer feierten in der Kirche zum Hl. Martin in Grafenschlag sechs Kinder ihre Erstkommunion.

Anna Kellner, Silvia Steininger, Anna Wagner, Fabian Grötzl, Julian Löschenbrand und Maximilian Meier wurden von Direktorin Beate Kolm und Religionslehrerin Pavla Chrtova begleitet. Weiters im Bild sind Bürgermeister Robert Hafner und Pfarrer Krzysztof Kowalski.



Impressum: Medieninhaber: Marktgemeinde Grafenschlag
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert Hafner
Texte: Regina Hochstätger, Othmar Zaubek und Vereinsverantwortliche
Layout: Waltergrafik, Regina Hochstätger
Herstellung in eigener Vervielfältigung
Druck und Satzfehler vorbehalten
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Sept. 2014

Acrylmalkurs

Jetzt anmelden und Plätze für den Herbstkurs sichern!
Am **Freitag 17. und Samstag 18. Oktober 2014** ist es wieder soweit.

Frau Maria Stütz besucht uns heuer bereits zum 3. Mal in Grafenschlag, um uns die Acrylmalerei näher zu bringen. Beim Kurs wird in 2 Gruppen zu je 10 Personen gearbeitet!

- 1. Gruppe:** Fr, 14.00 – 17.30 Uhr und Sa, 9.00 – 12.30 Uhr
 - 2. Gruppe:** Fr, 18.00 – 21.30 Uhr und Sa, 13.00 – 16.30 Uhr
- Wünsche für die Gruppeneinteilung bitte bei der Anmeldung bekannt geben.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Ulrike Gatterer: 0676/ 56 43 685



Teilnehmerinnen vom Vorjahr mit ihren Werken

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Montag: 8 bis 10 Uhr

Freitag: 14 bis 16 Uhr

Sichere Dokumente - Sichere Identität

Damit Ihr Urlaub nicht mit einer schlechten Nachricht beginnt, sollten sie rechtzeitig auf Ihre gültigen Dokumente achten. Dies gilt besonders für den Reisepass.



Wenn Sie auf Urlaub ins Ausland fahren, denken Sie daran: Ein eigener Kinderpass ist Pflicht.

Das Prinzip „Eine Person – Ein Pass“ wurde von der EU zur Sicherheit unserer Kinder eingeführt. Wenn Sie den Pass für Ihre Kinder beantragen, ist das eine gute Gelegenheit, auch Ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen: Damit alles sicher passt kontrollieren Sie bitte:

- **Ist Ihr Reisepass noch gültig?**

Überprüfen Sie rechtzeitig vor dem Urlaub das **Gültigkeitsdatum** auf der Datenseite Ihres Reisepasses. Jeder Reisepass für Personen ab dem 12. Lebensjahr ist 10 Jahre lang gültig. Kinderpässe für Kinder bis zwei sind zwei Jahre lang gültig. Für Kinder zwischen zwei und 12 beträgt die Gültigkeit fünf Jahre.

- **Hat Ihr Reisepass ein aktuelles Foto?**

Das Foto für Ihren neuen Reisepass darf **nicht älter als sechs Monate** sein. Es muss zudem den **internationalen Kriterien** entsprechen, was z.B. Format, Hintergrund oder Ausleuchtung betrifft. Detaillierte Infos dazu finden Sie auf www.bmi.gv.at/passbild.

- **Hat Ihr Reisepass einen Chip?**

Das erkennen Sie am kleinen goldfarbenen Symbol auf der äußeren Umschlagseite unter dem Wort "PASSPORT". Es handelt sich dabei um das ICAO-Symbol der Internationalen Zivilluftfahrtgesellschaft (ICAO). Bereits seit Juni 2006 werden **Reisepässe mit Chip** ausgegeben – für noch mehr Sicherheit. Und seit 2009 werden neben dem Foto auch die Fingerabdrücke auf dem Chip des Sicherheitspasses erfasst. Bei Kindern werden Fingerabdrücke erst ab dem 12. Geburtstag erfasst.

- **Haben Sie Kinder?**

Kein Urlaub ohne Kinderpass. Wenn Sie mit Ihren Kindern auf Urlaub ins Ausland fahren, denken Sie daran: Ein eigener Kinderpass ist verpflichtend. **Die Eintragung bei den Eltern reicht nicht mehr.** Auch dann nicht, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte. Wenn Sie den Pass für Ihre Kinder beantragen, ist das eine gute

Gelegenheit, auch Ihren bisherigen Pass gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen.

- **Wo bekomme ich den neuen Sicherheitspass?**

Unabhängig von Ihrem Wohnsitz können Sie Ihren neuen Sicherheitspass bei jeder österreichischen Passbehörde beantragen. Das sind Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft sowie die österreichischen Vertretungen im Ausland. Der neu ausgestellte Sicherheitspass wird Ihnen im Inland innerhalb von fünf Arbeitstagen per Post an Ihre Wunschadresse (RSb) zugestellt.

Also rechtzeitig vor der Abreise den Pass **persönlich** beantragen. Das heißt auch Kinder bzw. auch ein Baby hat zur Identitätsfeststellung persönlich anwesend zu sein. Dazu benötigen Sie für eine erstmalige Ausstellung des Reisepasses:

- Amtlichen Lichtbildausweis oder eine Identitätszeugin/einen Identitätszeugen
- Geburtsurkunde (kann verlangt werden)
- Nachweis der Staatsbürgerschaft
- Ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm), nicht älter als sechs Monate, nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)
- Eventuell Heiratsurkunde
- Eventuell urkundlicher Nachweis eines akademischen Grades oder der Standesbezeichnung z.B.: Ingenieurin/Ingenieur

Für eine Verlängerung des Reisepasses

- Alter Reisepass
- Ein Passbild (Hochformat 35 x 45 mm), nicht älter als sechs Monate, nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)

**Altstoffsammelzentrum
beim Bauhof Grafenschlag
jeden 1. Freitag (14-17 Uhr)
jeden 3. Freitag (10-12 Uhr)
Nächste Termine:
20. Juni, 4. und 18. Juli,
1. August, 5. u. 19. September**

Sprechtage - KOBV-Ortsgruppe-Zwettl und Umgebung:
jeden Dienstag von 9-11 Uhr
im Haus der NÖ Gebietskrankenkasse,
Weitraerstraße 15, 3910 Zwettl
Handy: 0664/8741552 Mail: kobv-og-zwettl@aon.at

Spielesachmittage für Kinder

In den Sommerferien wird wieder eine Reihe an Spiel und Spaß für unsere Kinder angeboten:

**Donnerstag, 3. Juli – 14 Uhr,
am Marktplatz*:**

Brunnenringe bemalen

(Hochbeet) im Garten der Familie Bauer bemalen (Acrylfarbbreite bitte mitnehmen)



**Donnerstag, 10. Juli – 14.30 Uhr,
Parkplatz Herzkreislaufzentrum in Gross Gerungs*:**

Xundwärtsparcour (Herz Kreislaufzentrum) –

anschließend gemütliches Beisammensein bei einem Eis im Gasthaus Weingartner

Donnerstag, 17. Juli – 14 Uhr,

Parkplatz GH Moser, Kleingöttfritz:

Wanderung entlang des Purzelkampes

bei der Hintermühle (reine Gehzeit ca. 30 min.)

Die Kinder erkunden spielerisch den Wald.

Bei Schlechtwetter: Spielesachmittage im Gasthaus Moser (bitte Lieblingsspiele mitnehmen)

Donnerstag, 7. August – 14 Uhr,

Fam. Frühwirth/Schernhorst, Wielands 19 *:

Guttenbergwanderung

Suche nach Schalensteinen mit anschließender Grillerei, bei der die Kinder die Möglichkeit haben, ihre mitgebrachten Würstel zu grillen.

Donnerstag, 21. August – 14 Uhr,

Bibliothek Grafenschlag:

Gemütliche Vorlese-Stunde

für Kinder (je nach Wetterlage findet die Lesung entweder in der Bibliothek oder im Schulgarten statt)



Donnerstag, 28. August – 14 Uhr,

Spielplatz Grafenschlag:

Abschluss - Ferienspielefest

am Spielplatz in Grafenschlag

Besichtigung eines echten Rettungsautos. Tolle Outdoor Spiele warten auf euch. Für das leibliche Wohl wird gesorgt (bei Schlechtwetter findet das Spielefest im Feuerwehrhaus statt)!

Die Aktivitäten in diesem Sommer der „Kinder und Ferienakademie“ des Waldviertler Kernlandes entnehmen Sie bitte den Flyern, welche am Gemeindeamt und in der Volksschule aufliegen.



Bitte die Kinder mit Getränken & einer kleinen Jause ausstatten. Die Teilnahme erfolgt bei allen Veranstaltungen auf eigene Gefahr!

* Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung nicht statt! Weitere Informationen erhalten Sie bei **Ulrike Gatterer**, Tel.: 0676/5643685 und **Heidi Meier**, Tel.: 0664/73615277

Teichfest des Dorferneuerungsvereines

Nach einjähriger Pause veranstaltet der Dorferneuerungsverein Grafenschlag in den Sommerferien abermals das Teichfest am Landschaftsteich zwischen Kleinnondorf und Bromberg.



Am **9. August ab 14 Uhr** sind bei Schönwetter alle Sonnenanbeter, Wasserratten und Partytiger recht herzlich eingeladen.

Natürlich steht wieder eine **Grillmöglichkeit** zum selber Grillen zur Verfügung und für Kaffee und Mehlspeisen wird auch gesorgt.

Höhepunkt dieser Veranstaltung ist sicherlich wiederum das **Sautogrennen** um die Teichinsel. Den Siegern winken kleine Sachpreise. Auch die Kinder kommen bei dieser Veranstaltung nicht zu kurz.

Den Abend können Sie in der **Pichlbar** ausklingen lassen. Auf zahlreiche Teilnehmer mit guter Laune freuen sich die Mitglieder des Dorferneuerungsvereines.

Kindergartenkinder freuen sich über Spende

In letzter Zeit hat sich wieder einiges getan.

Im März besuchte uns das Theater ‚Musiklarium‘ mit ‚Der musikalischen Weltreise‘. Es war ein sehr schönes und vor allem außergewöhnliches Theater!

Anfang April haben wir zu unserem zweiten Elternabend eingeladen, wo zwei Damen vom Therapie- und Förderzentrum Grainbrunn einen äußerst interessanten Vortrag über die verschiedenen Therapieformen hielten.

Außerdem besuchten uns die Damen vom Elternverein Grafenschlag und übergaben den Kindern eine sehr großzügige ‚Duplo-Spende‘ im Wert von 200 Euro. Herzlichen Dank!

Am 11. April feierten wir das Osterfest, wobei die Osterneuersuche natürlich nicht fehlen durfte.

Ende April waren unsere älteren Kinder in der Volksschule zu einem ganz tollen Lesefest eingeladen.

In ein paar Wochen ist das Kindergartenjahr vorbei, trotzdem haben wir noch einiges vor:

Schultaschenfest für die Vorschulkinder, Besuch der Zahngesundheitserzieherin, einige Geburtstagsfeiern, Ausflug zur Firma Sonnentor, das Sommerfest und die Abschlussmesse am letzten Kindertag.

Die Kinder und das gesamte Kindergarten team wünschen einen schönen Sommer!



Kindergartenpädagogin Brigitte Jager, Kindergartenleiterin Doris Hofmann, Kinderbetreuerin Eva Weyrich vom Elternverein: Gabriele Kellner, Renate Grötzl und Claudia Zeller, Kinderbetreuerin Anita Wagner vorne rechts: Stützkraft Silvia Leutgeb und alle Kinder des Kindergartens

Neuer Schulleiter in der Mittelschule Stift Zwettl

Bernhard Bachofner ist seit Anfang April mit der Leitung der Neuen Mittelschule Stift Zwettl betraut. Er folgt Fritz Laschober, der als Bezirksschulinspektor nach Horn wechselte. Die neue Mittelschule mit den Schwerpunkten „Musik“ und „Kreativ“ hat rund 300 Schüler und 36 Lehrkräfte.

Bachofner wurde 1969 geboren und wohnt in Gmünd.

Seit 16 Jahren ist er im NÖ Schuldienst tätig. Seine Unterrichtstätigkeit begann er im Bezirk Gänserndorf. Über die Bezirke Tulln und Gmünd kam er schließlich in den Bezirk Zwettl. Bis März unterrichtete er an der NNöMS Schweiggers. Seine geprüften Fächer sind Deutsch, sowie Bewegung und Sport.

Bernhard Bachofner unterrichtet seit 2014 auch an der Pädagogischen Hochschule für NÖ in der Aus- und Fortbildung. Er durfte zahlreiche Schulveranstaltungen und Projekte mitgestalten und organisieren.

Seine zahlreichen Anliegen als neuer Schulleiter sind die

Fortführung der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung des Standortes, die sein Vorgänger Fritz Laschober maßgeblich mitgeprägt hat, womit pädagogische Beständigkeit gegeben ist.

Die Musik- und Kreativmittelschule Stift Zwettl als ein Ort des Wohlfühlens, der Möglichkeit sich nach jeweiligen

Interessen und Begabung weiterentwickeln zu können, aber auch ein Ort, wo Förderung, Forderung und Leistung einen großen Stellenwert genießen, sind gleichermaßen wichtige Anliegen Bachofners.



Viele Aktivitäten in unserer Volksschule

Ein arbeitsreiches und ereignisreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Viele schon in den Schulalltag integrierte Aktivitäten wie bewegte Pausen, wöchentliche gesunde Jausen (von den Eltern zur Verfügung gestellt), Kurzturnen im Unterricht, 14-tägiges Schwimmen, wobei auch Schwimmbadbesuche erlangt werden, Eislaufen in Zwettl und Langlaufen auf der Purzelkumploipe (heuer leider wetterbedingt nicht möglich) sowie die Teilnahme am Ugotchi-Bewegungsprogramm und eine Wasser-Trinkchallenge fanden auch heuer wieder statt.

Doch nicht nur körperliche, sondern auch psychosoziale Gesundheit liegt uns als „Gesunde Volksschule“ am Herzen. Zum Thema Konfliktbewältigung und Gewaltprävention zeigte Daniel Zeillinger aus Wien im März in einem mehrstündigen Programm verschiedene Möglichkeiten auf.

Die Teilnahme und auch musikalische Gestaltung der Messfeiern zum Schulanfang, Erntedankfest, am ersten Adventssonntag, Aschermittwoch, beim Vorstellungsgottesdienst sowie der Erstkommunion sind ebenfalls Tradition. Mag. Mariella Käfer unterstützt uns dabei tatkräftig bei der Auswahl und Probe der Lieder und der instrumentalen Begleitung.

Auch die Kreativität der SchülerInnen auf zeichnerischem Gebiet wird durch den Raika-Zeichenwettbewerb alljährlich in das Licht der Öffentlichkeit gerückt. Die besten Arbeiten werden prämiert und im Bankgebäude der Raiffeisenkasse ausgestellt. Alle Kinder erhalten ein kleines Dankeschön für ihre zeichnerischen Bemühungen.

Erstmals konnte heuer im Rahmen der NÖ Sprachoffensive der Freigegegenstand Tschechisch angeboten werden. Acht Kinder nahmen daran teil, den Unterricht erteilte unsere tschechische Religionslehrerin Mag. Pavla Chrtova.

Zum Thema „Meine Region“ gab es heuer gleich mehrere Projekte, an denen die SchülerInnen der 3./4.Schulstufe mitwirkten. Zum einen schrieben sie in einem Workshop, unterstützt durch die Kinderbuchautorin Susa Hämmerle, Texte über die Gemeinde Grafenschlag, die im „Erstlesebuch Waldviertler Kernland“ erscheinen sollen. Die Illustrationen stammen ebenfalls von den Kindern. Zum anderen befassten sie sich im Projekt „Rette deinen Planeten“ mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln.

Um Sicherheit im Straßenverkehr ging es in den Aktionen „Hallo Auto“ (3./4.Schulstufe) und „Sicherer Schulweg“ sowie „Kinderpolizei“ (1./2.Schulstufe). Die SchülerInnen

der 4. Schulstufe lernten in Theorie und Praxis viel über das Verhalten als Radfahrer im Straßenverkehr und legten die Radfahrprüfung ab.

Der Spaß am gemeinsamen Lesen von Büchern (jedes Kind wählte einen Lesepartner) stand beim Projekt „Geschichtendrache“ im Mittelpunkt. Ein Vorlesefest gemeinsam mit den Vorschulkindern aus dem Kindergarten Ende April sowie ein gebastelter Lesedrache im Eingangsbereich unserer Schule bleiben als Erinnerung daran.



Mit der Präsentation „English in action“ im April zeigten die SchülerInnen aller vier Schulstufen ihr Können im Unterrichtsfach „Verbindliche Übung Englisch“. Themen aus dem Jahreskreis wurden in Form von Liedern, Dialogen, Chants und kurzen Rollenspielen dem zahlreich erschienenen und aufmerksam lauschenden Publikum vorgestellt. Die Darbietungen erhielten viel Lob und kräftigen Applaus.



In der Woche nach Ostern verbrachten die SchülerInnen der 3./4.Schulstufe mit den Lehrerinnen Veronika Strobl und Helga Tiefenbacher drei spannende Erlebnistage mit Übernachtungen in St.Pölten. Ziele waren die Amethystwelt in Maissau, eine Schifffahrt auf der Donau, die Ruinen Dürnstein und Aggstein sowie das genaue Kennenlernen der Landeshauptstadt mit Altstadt, Regierungsviertel und Landesmuseum.



Gesunde Gemeinde

Vor der Sommerpause dürfen wir noch über einige erfolgreiche Aktivitäten berichten:

Am 7. Mai folgten 50 Gartenliebhaberinnen und Hobbygärtner unserer Einladung zum Vortrag „Blütenpracht mit Stauden – leicht gemacht!“ Die Referentin DI Sabina Achtig erläuterte die Grundsätze naturnahen Gärtnerns und ging anschließend auf das Anlegen von Staudenbeeten ein. Besonders gefielen die Beete in interessanten Farbkombinationen und Stauden mit ungewöhnlichen Blatt- oder Blütenformen.

Weiters bot Melanie Kausl winterharte Stauden für verschiedene Standorte zum Verkauf an, so konnte man sich gleich für die Umsetzung im eigenen Garten rüsten. Nach dem Vortrag lagen viele Broschüren und Bücher der Aktion „Natur im Garten“ auf und luden zum Schmökern ein.



Beim Maievent „Oxymora“ des Viertelfestivals beteiligte sich auch die Gesunde Gemeinde. So tanzten am Sonntag, dem 25. Mai 21 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren unter der Choreografie von Jennifer Frühwirth. Sie zeigten drei beeindruckende, moderne Tänze. Die Kosten der Tanzlehrerin übernahm zur Gänze die Gesunde Gemeinde, sodass der fünfteilige Kurs für die Kinder kostenlos angeboten werden konnte. *(Bilder dazu im nächsten Artikel)*

Am Samstag, 31. Mai fand eine Themenwanderung mit

Vor dem Schulschluss sind noch ein „Waldtag“ mit den Jägern aus unserem Gemeindegebiet, ein Lehrausgang zu den Fischen von Christa Reich sowie ein Wandertag zu den Lohnbachfällen und zum „Stockzahn“ nach Arbesbach geplant. Ein kleines Schulschlussfest mit einer Jause des Elternvereins darf natürlich auch nicht fehlen.

Exkursion zum Wiener Naschmarkt

Organisiert von der Gesunden Gemeinde Grafenschlag

Termin: **Samstag, 13. September 2014**

Kosten: 39.- Euro (Naschmarkt Tour XL mit Flohmarkt, Dauer 3-4 Stunden, Kosten inklusive aller Kostproben), **Buskosten zusätzlich** (Die Route des Busses und die genauen Abfahrtszeiten werden festgelegt sobald der Anmeldeschluss vorbei ist).

Alle Mitfahrenden bekommen dann nochmals ein Erinnerungsmail mit genauen Zeiten!

Entdecken Sie rare Spezialitäten aus nah und fern, von Oberösterreich bis ins Burgenland, "Wildes", Süßes, Saures, Würziges, Exklusives und Altvertrautes neu entbissen! Nähere Informationen im Internet :

<http://www.gtour.at/touren.html>

Verbindliche Voranmeldung bis 20. Juni 2014

bei Silvia Hafner-Rosenmaier unter 0664/4240195 oder silvia.hafner-rosenmaier@gmx.at

dem Titel „Ich – einmal anders“ mit Mag. Sabine Schuster statt. Ursprünglich 16 Personen folgten der Einladung, die sich dann aufgrund eines heftigen Regengusses auf 12 wetterfeste Personen reduzierte. Trotzdem war es eine sehr entspannte, lustige und erlebnisreiche Wanderung, die die Teilnehmer begeisterte! Abschließend wurde noch im Oxymora-Rahmen eine gesunde vegane Jause angeboten.



Für die Exkursion zum Wiener Naschmarkt (siehe oben) am Samstag, 13. September endet die Anmeldefrist am 20. Juni. Bei Interesse bitte um rasche Anmeldung!

Die Mitglieder des Arbeitskreises wünschen einen angenehmen Sommer und freuen sich bereits wieder auf viele Interessierte am Herbstprogramm.

OXYMORA - Schöpferische Widersprüche in Bildform

Im Frühling des Vorjahres erfolgte die Ausschreibung zur Teilnahme am Viertelfestival NÖ Waldviertel 2014. Das vorgegebene Festivalmotto lautete "Naturmaschine". Zu diesem an und für sich gegensätzlichen Begriff wurden Zugänge gesucht, die die Ansprüche der Menschen kritisch unter die Lupe nehmen und Vorschläge für mögliche neue Sichtweisen beinhalten.

Die Teilnahme am Viertelfestival bietet die Gelegenheit Neues zu gestalten und zu probieren. Durch die finanzielle Unterstützung ist es möglich diese Ideen und Vorhaben in die Tat umzusetzen. Georg Walter, der auch schon beim letzten Waldviertelfestival mit dabei war, reichte diesmal ein komplexes Projekt mit vielen Facetten ein. Der Projektname "Oxymora" stammt von Projektmitglied Jan Fragner aus Martinsberg. Ein Oxymoron (Plural Oxymora) ist eine rhetorische Figur, bei der eine Formulierung aus zwei gegensätzlichen, einander (scheinbar) widersprechenden oder sich gegenseitig ausschließenden Begriffen gebildet wird.

Die kompakte Einreichung - ein Fotoprojekt mit vier Fotografen, samt Fotowettbewerb "Wo ich bin, ist oben", originellem Rahmenprogramm und witzigen Darstellungen zum Thema Widerspruch - wurde von der Fachjury im Herbst 2013 für das Viertelfestival 2014 ausgewählt. Das Viertelfestival Waldviertel dauert drei Monate und bietet 68 Projekte mit 120 Veranstaltungen.

Am 16. Mai 2014 fand die Eröffnung der großformatigen Fotoausstellung am Marktplatz in Grafenschlag statt. Trotz des extrem schlechten Wetters (wie Gabi Walter es ausdrückte "Sommerliches Winterfeeling vom Feinsten") kamen über 100 Gäste. Die Stimmung in den beheizten Zelten war großartig. Frau "Agathe Nothnagel und ihr Herr Nachbar" führten in humoristischer Weise durch das Programm, Bürgermeister Robert Hafner nahm nach der Vorstellung der vier Fotografen und den Grußworten des Managers der Kulturvernetzung Waldviertel, Willi Lehner, die offizielle Eröffnung vor. Die Prämierung des Fotowettbewerbes stand ebenfalls auf dem Programm. Bei diesem Fotowettbewerb waren originelle Zugänge zum Thema "Wo ich bin, ist oben" gesucht.



Aus 81 Einsendungen wurden 55 Fotos zur Abstimmung via Facebook ins Rennen geschickt. Die Platzierung ergab sich aus der Anzahl der "Likes". 10 tolle Preise und zusätzlich ein "Ehrenpreis" (für den Garten) wurden vergeben. Anschließend heizte DJ Sheephill (Robert Hochstöger) bei der "Rum & Öhre"-Party den Besuchern so richtig ein. Viele Gäste hatten sich mit ihren persönlichen Ruhm & Ehreabzeichen eingefunden und es wurde fröhlich und ausgelassen bis nach Mitternacht getanzt und gefeiert. Herzlichen Dank an den Dorferneuerungsverein, der mit kreativen Speisen und Getränken aufwartete.

Gleich am nächsten Vormittag luden die Frauen des Gemeinderates Grafenschlag zum "Frauenfrühstück" ein.



Für Samstag, 24. Mai organisierte die USC Sektion Fußball ein "Public Viewing" des Champions League Finales am Marktplatz. Am Sonntag, 25. Mai herrschte bei herrlichem Wetter großer Andrang beim "Tag der Fotografie". Sehr viele Leute nutzen das Angebot sich fotografieren zu lassen. In der "intimen Öffentlichkeit" des Fotorondelles zeigten Kinder und Jugendliche kunterbunte Tänze.



Einstudiert wurden diese von Jennifer Frühwirth als Projekt der "Gesunden Gemeinde Grafenschlag". Genauso begeistert wie die Tänze wurde die Möglichkeit zum Töpfeln und zum Schnitzen von Pfeiferln angenommen, eine Aktion der Pfarrcaritas unter der Leitung von Hubert und Theresia Haider aus Kaltenbach.

Gegen Ende des Projektzeitraumes gab es noch einen kulturellen Höhepunkt der besonderen Art.

Ingrid Ratheiser, als Lyrikerin schon ein Begriff, stellte am 28. Mai ihr neues Buch "Infaust" vor und las aus ihren Gedichten und Kurzgeschichten. Fast 50 Personen genossen diesen berührenden und inspirierenden Abend. Den Abschluss des Rahmenprogrammes von "Oxymora" bildete am Samstag 31. Mai eine geführte Themenwanderung "Ich - einmal anders". Zwölf Personen nahmen das Angebot - organisiert von Betti Weber / "Gesunde Gemeinde Grafenschlag" - an und probierten die Aktionen zum Motto "Zeit für mich" aus.

Die Fotografen:

MARTIN REHBERGER

kritisch - nachdenklich machend - widersprüchlich "Oxymora" eben - so ist die Intention, die hinter meinen Bildern steht. Diese Portraitserie soll eine Einladung sein, sich im Rahmen des Waldviertel Festivals Zeit zu nehmen. Zeit zu nehmen, um über alltägliche Dinge in unserem Leben nachzudenken oder auch kritisch zu hinterfragen. Dabei geht es mir gar nicht darum, ein technisch perfektes Meisterwerk zu zeigen, sondern vielmehr möchte ich die Betrachter ermuntern, sich darüber Gedanken zu machen, ob alle Entwicklungen unserer Zeit sinnvoll und gut sind. Begleiten Sie mich als semiprofessionellen Hobbyknipser, der gegen blinde Zeugen, gegen die Einsamkeit in der Menge, gegen mitteilloses Schweigen und auch gegen die beharrliche Wegwerfgesellschaft, die gebundene Freiheit oder die rastlose Langeweile kämpft.



CLAUS SCHINDLER

Fremde Heimat

Das sind sie, unsere bekannten Handwerker - gewohnt fleißig, arbeitsam, vertieft in ihrem Handwerk. Und doch irritiert uns etwas daran. Das Andere, das im Bekannten Fremde, lässt uns nachdenken, innehalten. Klar, der Tischler schneidet mit der Kreissäge, der Krankenpfleger

assistiert bei der Operation - doch halt, wieso trägt der Bäcker ein Kletter-Outfit? Und was soll ein Priester in der Dienstkleidung des Roten Kreuzes? Bekanntlich machen Kleider Leute, aber machen falsche Kleider falsche Leute? Wizig und verstörend, im ersten Moment ein NEIN, doch dann ein WARUM NICHT?



Verkehrt und doch nicht unmöglich, ungewohnt, aber nicht auszuschließen. Claus Schindler führt uns auf fotografische Irrwege, zeigt neue Ein- oder Ansichten vertrauter Personen in neuer Fassung. Widersprüche, die sich auflösen, sich erklären und doch bestehen.

CHRISTOPH KERSCHBAUM

Ich bin kein Fotograf der Tiefsinnigkeiten mit seinen Fotos verbreiten möchte - meine Fotos sollen einfach lebendig sein, begeistern und Freude bereiten. Deswegen nahm ich das Oxymora-Projekt als Anlass mich in neue Fototechniken einzuarbeiten und mit Flüssigkeiten herumzuxperimentieren. Die Milchmädchen verlangten viel Vorbereitungszeit, spezielles Equipment und viele Trainingssets (mit Wasser) bis eine Technik gefunden wurde, die ich dann den Mädchen zumuten konnte.



Mir war nämlich klar, dass ich nicht vier Stunden und 30 Versuche pro Foto zur Verfügung hatte. Ich wollte auch nicht zu viel Milch verschwenden. Einen Luftballon gefüllt mit zwei Liter Milch ließ ich jeweils pro Foto auf den Köpfen der Mädchen zerplatzen und um den richtigen Moment mit der Kamera einzufangen, erforderte es einige Tüftelei. Zum Beispiel gleich die erste Aufgabe: Wie bekomme ich Milch in einen Luftballon? Wie mache ich die Dirndl nicht kaputt? Im Endeffekt waren es dann zwei Shootingtage, fünf Trainingstage, 17 Reinigungsstunden, 64 Liter Milch, 99 Luftballons, vier Assistenten

GEORG WALTER

Georg Walter fotografierte - inspiriert von Gemälden alter Meister aus dem 17. Jahrhundert - Kalenderbilder. Diese stellen die Region im 21. Jahrhundert dar. Der Bilderzyklus

zeigt lokale Personen in entsprechender Kleidung und mit passenden Accessoires. Jedem Monat ist ein Thema zugeordnet wie z.B. September/Ernte, Oktober/Forst und Jagd, November/Einsatzkräfte... Waldviertlerinnen und Waldviertler kamen mit ihrer Berufs-, Freizeit- oder Festtagskleidung zu mir ins Büro nach Langschlag. Jede Person und jedes Tier wurde einzeln fotografiert und dann im Programm Photoshop zu einem Gesamtbild zusammenmontiert.

Ergänzt durch jahreszeitliches Brauchtum, Flora und Fauna entstanden opulente, gemäldehafte Fotos.



Einen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben: an Bgm. Robert Hafner, Manfred Meier und das Gemeindeteam, an den Dorferneuerungs- und Theaterverein, an den USC Sektion Fußball, an Betti Weber, Jennifer Frühwirth, Resi und Hubert Haider, an die Gesunde Gemeinde, an Rudi Bauer, an Hans Eigner und Ingrid Ratheiser. Besonderes bedanken möchten wir uns bei Gerti und Hans Hochstätger sowie beim "Oxymora"-Mitarbeiterteam und den Schöpfern der kreativen Skulpturen: Erwin van Dijk, Jakob und Julia Walter, Gerald und Jan Fragner, Richarda Mayer, Gerald Auer, Josef und Burgi Walter sowie Walter Juster.



Anton Krapfenbauer feierte 90 Lebensjahre

Der Jahrgang 1924 scheint ein besonders guter zu sein. Konnte doch unser langjähriger verdienstlicher Bürgermeister **Rudolf Adensam** die Vollendung des 90. Lebensjahres feiern. Auch der bekannte Industrielle und Pionier des Holzhandels **Franz Schweighofer**, der in Grafenschlag geboren ist, wird heuer 90 Jahre alt. Dieses seltene Jubiläum konnte in bewundernswerter Rüstigkeit der vielleicht international bekannteste gebürtige Grafenschlagler feiern, auch der Ökologiepionier und anerkannte Universitätsprofessor **Anton Krapfenbauer** hat das 90. Lebensjahr vollendet, wobei man bei ihm von „Alter“ noch gar nicht so richtig sprechen kann.

Professor Anton Krapfenbauer hat immer noch sein Büro an der Universität für Bodenkultur in Wien und geht nach wie vor seinen Forschungen nach. So ist es nicht verwunderlich, dass er auch seine Geburtstagsfeier, zu der in den Gasthof Hobegger in Grafenschlag eine große Festgemeinde, Verwandte und Freunde gekommen waren, mit Freude feiern konnte. Seine Rüstigkeit ist sicher als besondere Gnade anzusehen und sie möge ihm auch in den nächsten Jahren erhalten bleiben. Gerade bei dieser Geburtstagsfeier lernte man aber auch am Jubilar eine völlig neue und bedeutende Seite kennen. Er beschäftigt sich auch mit der Malerei und vermag mit Hingabe die schönsten Motive bildlich festzuhalten.

Als Gratulant stellte sich auch Bürgermeister Robert Hafner ein und überreichte dem Jubilar ein zum 700 Jahr

– Jubiläum des Bestandes als Markt herausgebrachtes Heimatbuch. Im Zusammenhang damit ist anzumerken, dass dessen Verfasser erst im Vorjahr dazu mit Prof. Anton Krapfenbauer ein umfassendes Gespräch führen durfte und dabei die Agilität und das hervorragende Gedächtnis des Jubilars bewundern konnte.

Wie viele andere namhafte Gemeindebürger ist Anton Krapfenbauer 1924 in Schafberg geboren worden. Als echter Waldviertler hatte er schon von Kindheit an eine enge Beziehung zur Natur und vor allem zum Waldviertler Wald. Aber wie bei so vielen Gleichaltrigen wurde seine Jugend überschattet von Kriegsereignissen, unsagbarem Leid im Felde und oft auch in der anschließenden Kriegsgefangenschaft. Der Jubilar verlor auch im Weltkrieg einen Bruder, musste selbst zuletzt noch auf den französischen Kriegsschauplatz und geriet in amerikanische Gefangenschaft, aus der er erst 1946 direkt aus den USA zurückkehrte. Eine schwere Krankheit machte ihm als Kriegsfolge den rechtzeitigen Studienbeginn unmöglich, doch mit Energie und Tatkraft, die ihn auch heute noch prägen, widmete er sich dem Studium an jener akademischen Lehranstalt, deren Lehrkörper er nunmehr schon seit mehr als vierzig Jahren angehört, der Hochschule und jetzigen Universität für Bodenkultur in Wien. Internationales Ansehen erlangte Krapfenbauer auch durch Lehrtätigkeit und ökologische Beratung für die Papierindustrie in Brasilien, aber auch Russland.

Die Emeritierung des berühmten und anerkannten Hochschullehrers im Jahre 1994 war nur eine offizielle Zäsur, praktisch hat sie keinen Einschnitt bedeutet. Er widmet sich mit Sachkenntnis und auch neuen Erkenntnissen und Theorien der Entwicklung des Waldes, wo er in der zunehmenden Strahlung der Sonne und der Temperaturerwärmung Gefahren für die Gesundheit des Waldes und nicht in der Anhebung des Gehaltes der Luft an Kohlendioxid ansieht. Auch den Lärchenbeständen seiner Waldviertler Heimat und des benachbarten Mühlviertels widmet er seine neuesten Studien.

Anton Krapfenbauer wurde vielfach geehrt und ausge-

zeichnet, was aber nichts an seiner persönlichen Bescheidenheit und Liebenswürdigkeit geändert hat. 2009 dankte ihm Bundespräsident Dr. Heinz Fischer für seine Leistungen im Dienste des Umweltschutzes und 2011 überreichte Landwirtschaftsminister Niki Berlakovich einen besonderen Forstpreis.

Die Gemeinde Grafenschlag gratuliert Prof. Dr. Anton Krapfenbauer herzlichst zu seinem Jubiläum. Es ist es eine Freude und Ehre für uns, dass sich der Jubilar immer wieder zu seiner Heimat bekennt, was er auch dadurch gezeigt hat, dass er sein bedeutsames, großes Jubiläum in unserem Heimatort gefeiert hat.

Aktivitäten unserer Feuerwehr

Als Erstes möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Grafenschlag für die gute Aufnahme und das rege Interesse bei den Präsentationen unseres neuen Feuerwehrautos in den acht Katastralgemeinden bedanken. Außerdem gilt unser besonderer Dank allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche durch ihre großzügigen Spenden einen erheblichen Beitrag zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Grafenschlag geleistet haben.



Lehrgänge - Schulungen

Anfang des Jahres wurden in zwölf Unterrichtseinheiten Alexander Stiedl sowie Benjamin und Julian Honeder zum Truppmann ausgebildet. Zur erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung möchten wir im Namen der Freiwilligen Feuerwehr recht herzlich gratulieren.

Um ihre Führungsqualität zu steigern nahmen unser Kommandant HBI Franz Xaver Steininger und sein Stellvertreter BI Manfred Meier am 11. April in Schönbach an der Kommandantenschulung teil.

Unser Kamerad und Sachbearbeiter für Atemschutz Peter Leutgeb nahm in der Feuerweherschule in Tulln an dem Schadstofflehrgang SD20 teil.

Unter der Leitung von Josef Heiderer nahmen am 28. März vier Kameraden unserer Feuerwehr bei der Schad-

stoffübung in Zwettl teil. Dabei wurde die Schulung am Schadstoffcontainer durchgeführt.

Unsere Atemschutzträger beteiligten sich am 26. April an der Abschnittsatemschutzübung in Großnondorf. Ziel einer solchen Übung ist es, das gemeinsame Arbeiten der Atemschutzträger zu schulen um die Sicherheit der Bevölkerung im Ernstfall gewährleisten zu können.

Zur jährlichen Funkübung am 28. März wurden dieses Jahr Josef Heiderer und Matthias Gatterer nach Traunstein entsandt.

Maibaumaufstellen

Am 1. Mai wurde auch dieses Jahr von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Grafenschlag zum traditionellen Maibaumaufstellen eingeladen.



Gespendet wurde der Baum heuer vom Zisterzienser Stift Zwettl, einen herzlichen Dank dafür. Wie bereits im Vorjahr wurde auch dieses Jahr versucht unseren Maibaum ohne technische Hilfsmittel aufzustellen. Aufgrund des stark einsetzenden Regens musste dies leider auf halbem Wege abgebrochen werden. Das Kommando möchte sich hiermit trotzdem bei den zahlreichen Helfern bedanken. Weiters bedankt sich die Feuerwehr Grafenschlag bei Josef und Melitta Hofbauer für die Spende des "Wipfels". Auch die Weinspende vom Gasthaus Moser empfangen unsere Kameraden mit großer Freude. Nach den Anstrengungen lud die Feuerwehr zur wohlverdienten Jause ein.

Florianifeier – Angelobung

28 Kameraden hatten sich eingefunden um gemeinsam die heilige Messe zum Gedenken unseres Schutzpatrons zu feiern. Im Anschluss fand beim Kriegerdenkmal die Kranzniederlegung statt. Drei Florianijünger konnte unser Kommandant Franz Steininger in den aktiven Dienst der Feuerwehr aufnehmen und angeloben. Alexander Stiedl und Benjamin und Julian Honeder legten das Gelöbnis „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ ab. Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Blasmusikpelle für die musikalische Umrahmung.

Gemeinsame Feuerwehrübung in Pfaffendorf

Am 10. Mai wurden die Feuerwehren Grafenschlag und Rappottenstein durch die Bezirksalarmzentrale Zwettl um 19.30 Uhr zur Einsatzübung nach Pfaffendorf 11, zum Übungsobjekt der Familie Trondl (landwirtschaftliches Objekt) beordert.

Das Hauptaugenmerk dieser Übung lag auf dem Einsatz der neuen Fahrzeuge und der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit beider Wehren. Das Übungsobjekt befindet sich nämlich an der Gemeindegrenze zwischen Rappottenstein und Grafenschlag. Übungsannahme war ein Kaminbrand, welcher sich bereits auf den Dachstuhl des Wohngebäudes ausgebreitet hatte und auf den Wirtschaftstrakt überzugreifen drohte. Am Dachboden galt eine Person als vermisst, welche bereits erste Löschmaßnahmen unternommen hatte. Außerdem galt es noch, das Anwesen auf vermisste Personen zu durchsuchen und ein Übergreifen der Flammen auf den Wirtschaftstrakt zu verhindern.

Als Erstmaßnahme wurde ein Atemschutztrupp der FF Rappottenstein auf den Dachboden zur Menschenrettung geschickt. Die Kräfte der FF Grafenschlag stellten einen weiteren Atemschutztrupp und einen Reserve- bzw. Rettungstrupp. Mittels Tragkraftspritze der FF Grafenschlag wurde ein Übergreifen des Feuers durch zwei Löschleitungen sichergestellt. Um ca. 21 Uhr konnte das Ende der Übung bekannt gegeben werden. Im Anschluss erfolgte die Nachbesprechung. Die Übung wurde von beiden Kommandanten der Wehren als sehr positiv und vorbildhaft beurteilt. Insgesamt konnte ein sehr positives Ergebnis vom Übungsbeobachter der FF Rappottenstein bescheinigt werden und auch der Übungsleiter, HLM Franz Wagesreiter, war sehr zufrieden mit der von ihm und BI David Höchtl ausgearbeiteten Übung – beide zeigten sich erfreut über den Ablauf der Übung und die hervorragende Zusammenarbeit beider Wehren.

Geburtstage

Zum 90. Geburtstag von Rudolf Adensam, Ehrenmitglied der Feuerwehr sowie Ehrenbürger und Altbürgermeister von Grafenschlag, gratuliert das Kommando der Feuerwehr Grafenschlag recht herzlich.

Weiters gratulieren möchten wir Markus Bauer und Gottfried Trondl. Beide feierten dieses Jahr ergiebig ihren 30. Geburtstag.

Hochzeiten

OFM Michael Stummer und Manuela Böhm gingen am 17. Mai den Bund der Ehe ein. Die Feuerwehr Grafenschlag gratuliert ihnen dazu recht herzlich.

Weiters gaben sich Sachbearbeiter Peter Leutgeb und Claudia Wagesreiter am 24. Mai 2014 das JA – Wort. Die Feuerwehr Grafenschlag wünscht auf diesem Wege ebenfalls alles Gute für das gemeinsame Eheglück.

Storchabbauen

Für die gute Bewirtung beim Storchabbauen bedanken sich die Kammeraden der Feuerwehr Grafenschlag bei Martin Trondl und Regina Bönisch.

Feuerwehrfest 2014

Wir laden Sie herzlich zum **Zeltfest vom 11. bis 13. Juli** ein. Am Freitag unterhalten Sie **„Die Friedersbacher mit Hermann“**, Beginn ist um 20.30 Uhr, am Samstag spielen für Sie **„Die Echt Urigen“** Beginn ist um 21 Uhr. Sowohl am Freitag als auch am Samstag gibt es wie jedes Jahr die Disco im FF Haus mit **„DJ Sheephill“**.

Am Samstag ab 14 Uhr findet wieder der Seniorennachmittag statt und um 15 Uhr das 6. Opel-Blitz-Wettziehen. Weiters steht am Samstag dem 12. Juli eine Hüpfburg für alle Kinder am Spielplatz zur Verfügung.



Am Sonntag dem 13. Juli findet vor dem Feuerwehrhaus eine Feldmesse samt Fahrzeugsegnung statt, welche **Ötscher Pfarrer Roman Sinhuber** zelebriert.

Musikalisch umrahmt wird die Feierlichkeit von der Gemeindeblasmusikpelle Grafenschlag, welche gleich

im Anschluss den Frühschoppen spielt.

Sonntagnachmittags steht für alle Kinder am Spielplatz eine Feuerwehrrutsche bereit.

Allen freiwilligen Helfern schon vorweg ein großes Dankeschön für ihre Unterstützung!

„Sonnenlicht“ lädt zum Bewegen und Entspannen ein

Montag – Yogakurse

08:30 Uhr – Yoga am Vormittag (à 90 Min.)

19:30 Uhr – Yoga am Abend (à 90 Min.)

Beginn: jeweils 21. Juli 2014 Ende: 29. September 2014

Donnerstag – Yogakurs

19:30 Uhr – Yoga am Abend (à 90 Min.)

Beginn: 24. Juli 2014 Ende: 02. Oktober 2014

Freitag – Yogakurs

08:00 Uhr – Yoga am Vormittag (à 90 Min.)

Beginn: 04. Juli 2014 Ende: 26. September 2014

Am 11. Juli findet kein Yogakurs statt!

Sommerpreis:

10 Einheiten **+ 1 Einheit gratis** à 90 Minuten 100,- Euro pro Person (in der ersten Yogastunde zu begleichen)

Mitbringen: Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung

Meditationen (Phantasie Reisen begleitet durch Instrumente und Räucherdüfte)

- Dienstag, 17. Juni 2014 um 19:00 Uhr
- Freitag, 29. August 2014 um 19:30 Uhr

Pro Person und Reise - 12,-,- Dauer ca. 60 Minuten

Mitbringen: Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung

Bei Interesse bitte um Anmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl!

Sonnenlicht - Andrea Scheucher

3912 Grafenschlag 92

Tel.: 02875/20 192

E-Mail: sonnenlicht@wvnet.at



Spendenrekord bei Benefizveranstaltung

Am Ostermontag veranstaltete der „blinde Franz“ seine 23. Benefizveranstaltung zu Gunsten der Gesellschaft für ganzheitliche Förderung und Therapie NÖ., für die Tageseinrichtung Zwettl.

Es war ein schöner Erfolg mit weit über 100 Gästen. Wir konnten der Zentrumsleiterin, Frau Roswitha Gattringer, einen Betrag von 1.475 Euro übergeben.

Der Reinerlös wird für die Anschaffung eines neuen Therapiebettes für Schwerbehinderte verwendet.

Ein großes Dankeschön für das Gelingen dieser Veranstaltung gebührt folgenden Sponsoren: den „Original Bismarckbuam“ für die musikalische Unterstützung, der Marktgemeinde Grafenschlag für den Druck und die Kopien der Flugzettel, Ronny Weichselbaum für den gesamten Druck der großen Plakate, Manfred Kaltenbrunner, Mag. Jürgen Eichberger und Hahn Martin für ihre Spende, dem Gasthaus Welt für die Benützung des Saales und natürlich auch den sehr spendenfreudigen Gästen, Maria Gersthofer für Ihre ganz persönliche Lesung, Gabi Brantner für das Plakatieren und für die Moderation, sowie Josefa Hochleitner ebenfalls für das Plakatieren.

Und ein ganz großes Dankeschön an Franz Hochleiter für die gesamte Organisation trotz seiner Erblindung.

Seminar Tierkommunikation

Möchten Sie wissen was Ihr Tier denkt und fühlt? - Mittels der Tierkommunikation können wir mental mit unseren Tieren kommunizieren, Gedanken und Gefühle austauschen, ein lebendiger Dialog ist möglich. Das Seminar ist ein Mix aus Theorie und praktischen Übungen mit viel Spaß und bestätigbaren Ergebnissen. Ein Tag für alle Tierfreunde die mehr über ihre Tiere erfahren möchten!

Wann: 3. August 2014, 10-18 Uhr,

Wo: Sonnenlicht, Grafenschlag 92

Kostenbeitrag: 90,- Euro pro Person

Anmeldung bei: Lisa Kastenberger Tel.: 0680/ 44 035 99 oder info@telepathische-tierkommunikation.at



v.l.n.r.: Gabi Brantner, Willi und Elisabeth Welt, Franz Hochleitner, Roswitha Gattringer, Josefa Hochleitner und im Hintergrund die „Original Bismarckbuam“

Wieder Meistertitel für die Sektion Tischtennis

Auf Grund des großartigen Erfolges des „Standls“ bei der 700-Jahre-Feier Grafenschlags und dank der Unterstützung durch die zahlreichen Sponsoren, die Gemeinde Grafenschlag, die Volksschule Grafenschlag und letztlich die Eltern der Nachwuchsspieler, konnte das Spieljahr 2013/2014 mit neuen Dressen und einem neuen Tischtennistisch begonnen werden. Daneben trug auch die optimale Saisonvorbereitung mit u. a. dem dritten Platz im Tischtennisbewerb der Dorfspiele ihre Früchte.

Nachdem die Sektion Tischtennis des USC Grafenschlag bereits in der letzten Saison durch ihre erste Mannschaft den Mannschaftsmeistertitel in der ersten Klasse Nord erspielen konnte, waren es in dieser Saison vor allem die zahlreichen Nachwuchsspieler, die regional und über-regional großartigen Tischtennissport zeigten und schließlich auch zählbare Erfolge verbuchen konnten.

Mannschaftsmeisterschaft

In der allgemeinen Klasse der Mannschaftsmeisterschaft des NÖTTV nahmen dieses Jahr wiederum vier Mannschaften in der Gruppe Nord (Waldviertel), bestehend aus den Bezirken Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl, teil.

Dabei spielte die erste Mannschaft des USC Grafenschlag nach ihrem **Meistertitel im Vorjahr** und dem dadurch bedingten Aufstieg dieses Jahr in der Unterliga als höchster regionaler Liga. Obwohl gegen die Absteiger aus der Oberliga mit Ottenschlag und Waidhofen/Thaya nichts zu holen war, präsentierte sich die Mannschaft um Kapitän **Michael Fuchs**, Nachwuchsspieler **Alexander Schiller** und „Oldie“ **Gernot Preisegger** mannschaftlich erneut geschlossen stark und spielte über den gesamten Saisonverlauf so, wie man es von einer gestandenen Unterliga-Mannschaft erwarten würde. Als Endergebnis konnte damit der – für einen Aufsteiger – sensationelle **dritte Tabellenplatz** von elf Mannschaften erreicht werden, dies mit sieben Punkten Vorsprung auf den vierten Tabellenplatz. Von insgesamt 33 Spielern in der Einzelrangliste belegten Michael Fuchs dank einer großartigen Hinrunde den 14., Alexander Schiller mit wichtigen Siegen in den entscheidenden Spielen den 17. und Gernot Preisegger nach einer soliden Saison den 6. Platz der Einzelrangliste.

In der ersten Klasse Nord, eine Liga darunter, kämpften gleich zwei Mannschaften um Punkte an der Platte. Beide Mannschaften mussten sich letztlich dem unumstrittenen Meister aus Großdietmanns geschlagen geben, konnten dafür aber in den anderen Partien

zahlreiche Siege erringen. Die zweite Mannschaft des USC Grafenschlag beendete die Saison letztlich als **Zweiter** von neun Mannschaften und erspielte den Vizemeistertitel, der aus derzeitiger Sicht ebenfalls zum Aufstieg in die Unterliga im nächsten Jahr reichen könnte. Eine besonders starke Saison spielte dabei Sektionsleiter **Markus Hackl**, der nicht nur als einer der jüngsten Tischtennisvereinsverantwortlichen Österreichs sein organisatorisches Talent, sondern auch seine spielerische Klasse mehrmals unter Beweis stellte und die Saison auf Platz 4 von 27 der Einzelrangliste beendete. Erneut solide wurde das Mannschaftsergebnis von den Brüdern **Harald und Martin Schönhofer** komplettiert, die ihre Punkte in den wichtigen Spielen beisteuerten und am Ende ex aequo den elften Einzelrang belegten.

In die ausschließlich aus Jugendspielern unter 15 Jahren bestehende dritte Mannschaft des USC Grafenschlag waren vor der Saison nur geringe Erwartungen gesetzt worden, spielte diese Mannschaft doch nach ihrem Vizemeistertitel aus dem Vorjahr in der 2. Klasse erstmals in der höheren 1. Klasse. Sämtliche Befürchtungen eines Abstiegs wurden jedoch von den drei Nachwuchstalenten bereits nach wenigen Meisterschaftsrunden zerstreut. **Sebastian Steininger** (15. von 27 Spielern in der Einzelrangliste), **Dominik Jordan** (17.) und der besonders stark spielende **David Weichselbaum** (3. der Einzelrangliste) gewannen durchwegs gegen auf dem Papier stärkere Gegner und erspielten in der Endwertung den hervorragenden **dritten Tabellenrang**, punktgleich mit USC Grafenschlag 2!



Andreas Weidenauer (Ottenschlag) mit unseren jungen Siegern Günter und Martin Mayerhofer sowie Christoph Huber

Die Krönung der Meisterschaftssaison für den USC Grafenschlag, bei der **alle Mannschaften unter den Top drei** ihrer jeweiligen Liga landeten, bedeutete aber die Leistung der vierten Mannschaft in der 2. Klasse Nord.

Mit 14 Siegen aus 14 Spielen setzten sich die jungen Spieler des USC Grafenschlag 4 eindrucksvoll gegen ihre direkte Konkurrenz aus Zwettl durch, holten den **ersten Tabellenrang** und den damit gleichbedeutenden Meistertitel in der 2. Klasse Nord! **Günter Mayerhofer** (5. von 27 Einzelspielern), **Christoph Huber** (3.) und Mannschaftsführer **Martin Mayerhofer** (2.) setzten ihre Leistungen aus dem Training und der Saisonvorbereitung großartig um und steigerten sich noch einmal gegen den Tabellenzweiten aus Zwettl, der ebenfalls in zwei Spielen dem Nachwuchs aus Grafenschlag nichts entgegenzusetzen hatte. Mit fünf Punkten Vorsprung durfte man schließlich am Ende der Saison den **Meisterpokal** stemmen, der nun wiederum ein Jahr stolz die Leistungen des Ortes Grafenschlag in der abgelaufenen Tischtennismeisterschaftssaison repräsentiert.

Turniere und überregionale Meisterschaften

Neben der Mannschaftsmeisterschaft nahmen zahlreiche Spieler des USC Grafenschlag auch dieses Jahr wieder an überregionalen Meisterschaften und Ranglistenturnieren des NÖTTV bzw. des ÖTTV teil. Ein besonderes Erlebnis waren sicherlich die Teilnahme am Ranglistenturnier in Tulln durch **Michael Fuchs**, **Markus Hackl** und **Günter Mayerhofer** sowie die Teilnahme an der österreichischen Superliga in Stockerau bzw. der riesigen Halle in Linz durch **Günter Mayerhofer** und **David Weichselbaum**. Bei den Landesmeisterschaften in Stockerau war der USC Grafenschlag ebenfalls durch **Markus Hackl**, **Günter Mayerhofer** und **Michael Fuchs** vertreten, wobei Letzterer sogar den hervorragenden **dritten Platz** im Bewerb bis 1.050 Ranglistenpunkte erreichen konnte.

Nachwuchsmeisterschaften und Nachwuchsarbeit

Da der Großteil der Meisterschaftsspieler des USC Grafenschlag aus Nachwuchsspielern besteht, wurde auch an den Nachwuchsmeisterschaften und einigen Nachwuchsbewerben wie der NÖTTV Nachwuchsliga teilgenommen. In der U15-Meisterschaft (1. Klasse) erreichten **Dominik Jordan** und **David Weichselbaum** den **dritten**, **Günter Mayerhofer** und **Sebastian Steininger** den **ersten Rang**. Auch in der U18-Meisterschaft erspielten **Alexander Schiller** und **David Weichselbaum** (dritter in der 1. Klasse) sowie **Günter** und **Martin Mayerhofer** (erster in der 2. Klasse) bzw. **Thomas Steininger** und **Christoph Huber** (dritter in der 2. Klasse) achtbare Erfolge. Auch beim DONIC-Nachwuchs-Challenger-Cup in Zwettl rückten **Günter Mayerhofer** und **David Weichselbaum** bis ins Halbfinale vor.

Dass die Nachwuchstalente des USC Grafenschlag auch überregional Anerkennung finden, zeigen nicht nur die Äußerungen von diversen Funktionären anderer Vereine bzw. des Verbandes, sondern etwa auch der **dritte Platz** von **Sebastian Steininger** von 45 Spielern in der U13-Wertung des „Rookie of the year“ 2014, bei der jeweils der Aufsteiger der Saison auf Grund von dazugewonnenen Ranglistenpunkten ermittelt wird.

Der USC Grafenschlag ist weiterhin bemüht, trotz bescheidener Ressourcen den Nachwuchsbereich im Tischtennisport zu fördern. So wurden mehrere Zentrumstrainings unter Anleitung von Trainer Willibald Fuchs in Zwettl aber auch Grafenschlag veranstaltet und die bereits an der Meisterschaft teilnehmenden Nachwuchsspieler gezielt trainiert. Daneben findet jeweils montags von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr in der Volksschule Grafenschlag ein Anfänger-Nachwuchs-Training statt, an dem unter Leitung von Übungsleiter Gernot Preisegger, Jugendreferent Günter Mayerhofer und den weiteren Meisterschaftsspielern seit Herbst 2013 bzw. Frühjahr 2014 sieben Spieler und eine Spielerin mit Begeisterung teilgenommen haben bzw. teilnehmen. Neben den aktuellen Erfolgen ist – neben dem Spaß am Tischtennis – die Förderung dieser Spieler und deren Einsatz in der Meisterschaft eines der großen Ziele des USC Grafenschlag für die Zukunft.



Landesmeisterschaften in Stockerau: Michael Fuchs dritter Platz

In der Meisterschaft gilt es ab September, den USC Grafenschlag in der Unterliga zu etablieren, um eventuell in der Zukunft auch an der überregionalen Meisterschaft (Oberliga, Landesliga) teilnehmen zu können. Aktuelle Ergebnisse sind dabei auf der Homepage des NÖTTV unter www.noettv.org abrufbar. Tischtennisinteressierte können überdies jederzeit mit Sektionsleiter Markus Hackl über www.grafenschlag.at Kontakt aufnehmen.

Abschließend dankt die Sektion Tischtennis des USC Grafenschlag allen Sponsoren, der Gemeinde Grafenschlag, der Volksschule Grafenschlag sowie den Eltern der Nachwuchsspieler für die tolle Unterstützung und wünscht den Spielern eine erfolgreiche Saison 2014/2015!

Fußballer im Cupfinale und Kampf um Platz Zwei!

Meisterschaft

Etwas durchwachsen verlief für die Fußballer des USC Grafenschlag die Frühjahrsaison, obwohl man durchaus zufrieden sein kann, da gegenüber letzter Saison doch eine gewaltige Steigerung eintraf. Den souveränen Tabellenführer USC Oberstrahlbach konnte man nicht mehr näher rücken, mit den Teams dahinter lieferte man sich aber einen knallharten Kampf um den zweiten Platz. Dabei begann die Meisterschaft nicht gerade vielversprechend. Nachdem Grafenschlags Fußballstars gegen Etzen nur zu einem etwas enttäuschenden Unentschieden (2:2) reichte, musste man auch gegen den USC Friedersbach einen weiteren Rückschlag einstecken und sich knapp mit 1:2 geschlagen geben. Erst im Derby in Bad Traunstein konnte man erstmals im Jahr 2014 einen Meisterschaftssieg erringen, dieser fiel mit 5:0 aber dann dementsprechend klar aus. Gegen den neuen Meister USC Oberstrahlbach konnte man einen mehr als verdienten Punkt mit einem 1:1 Unentschieden erkämpfen, und somit den neuen Titelträger als erste Mannschaft in der Saison 2013/2014 Punkte abknöpfen.



Mannschaft gegen Rudmanns mit Ballsponsor Herbert Müllner

Eine herbe Enttäuschung setzte es dann in Großglobnitz, musste man stark ersatzgeschwächt eine klare 0:6 Schlappe hinnehmen, ehe man beim letzten Meisterschaftsspiel im Frühjahr dann wieder ein starkes Lebenszeichen von sich gab und den SU Rudmanns/Stift Zwettl mit einem klaren 5:1 Sieg klar in die Schranken verwies. Als Abschluss der Frühjahrsmeisterschaft gab es dann noch im Freundschaftsspiel gegen den zukünftigen Hobbyligisten Schönbach einen klaren 8:2 Sieg. Vielleicht ein nicht allzu motivierendes Einstandsgeschenk, aber immerhin mussten ja Eure heimischen Ikonen zeigen, wer im Süden der Hobbyliga Zwettl der Herr am Platze ist.

Zu welchem Platz es zum Abschluss dann reichen wird,

zeigt sich erst nach Redaktionsschluss, da Friedersbach und Großglobnitz ihre Saison noch nicht beendet haben und im Finish somit noch an Euer heimisches Team vorbeiziehen könnte.

Als Fazit der Saison konnte man den Aufwärtstrend im Gegensatz zum Vorjahr bestätigen und einigen Gegnern doch wieder das Fürchten zeigen. Wenn man aber Chancen auf den dritten Meistertitel für Grafenschlag haben möchte, wird man wohl bei der Konstanz noch einiges zulegen müssen, denn der Abstand zum Tabellenersten ist doch noch groß.

Finale - Cupbewerb

Um den Meistertitel konnte der USC Grafenschlag zwar heuer nicht ganz mitspielen, aber dennoch muss die Saison nicht ganz ohne Titel vorbeigehen. In der Saison 2013/2014 findet ja bekanntlich auch wieder ein interner Hobbyligacupbewerb statt und Euer USC Grafenschlag ist dabei ins Cupfinale eingezogen. Nach dem im Herbst Schönbach bereits im KO-Duell eliminiert werden konnte, warf man auch den USC Etzen mit einem 6:1 Sieg aus dem Bewerb und zog ins Cupfinale ein. Als Gegner im Finale wartet dort der frühere Serienmeister USC Friedersbach, welchen den neuen Meister Oberstrahlbach aus dem Bewerb warfen. Das Finale findet im Rahmen der Meisterfeier beim neuen Meister in Oberstrahlbach statt.

Ab der nächsten Saison könnte der Cupbewerb zusätzlich noch an Brisanz gewinnen, an einem neuen Cupbewerb mit zwei anderen Hobbyligen wird gearbeitet, um die Attraktivität des Bewerbes zu erhöhen.

Ballspacing

Der USC Grafenschlag möchte sich auch noch bei den Firmen **Bauteam Löschenbrand** aus Wielands und **Herbert Müllner** aus Großweißenbach bedanken, welche jeweils einen neuen Matchball sponserten.



Kader gegen Etzen mit Sponsorvertreter Mario Löschenbrand

**Sonnwendfeuer
in Kleinnondorf**
am Samstag, 21. Juni 2014
ab 20 Uhr

Mit Kinderlagerfeuer, Musik
und kulinarischen Köstlichkeiten

**Sonnwendfeuer
der Landjugend**
am Samstag, 28. Juni 2014
ab 17 Uhr beim Bauhof

MSC-Clublauf
Samstag, 5. Juli 2014
Motocrossläufe und
drei Stunden Mofarennen

FF- Festschank
vom 11. bis 13. Juli 2014
im Feuerwehrhaus
Das Programm entnehmen Sie
bitte aus dem Blattinneren

**Orteturnier des USC
Grafenschlag**
19. und 20. Juli 2014
jeweils ab 14 Uhr
Samstag im Turnsaal
Sonntag am Sportplatz

Magdalenenkirtag
am Sonntag, 27. Juli 2014
ab 10 Uhr Frühschoppen
im Gasthaus Hobegger

„Shortheart“ mit Leo Fries
am 26. Juli 2014
im Gasthaus Moser
ab 20.30 Uhr

Teichfest
des Dorferneuerungsvereins
am Samstag, 9. August
beim Landschaftsteich

**Juxturnier der USC
Stockschützen**
am 15. August 2014
ab 13 Uhr am Sportplatz

MRC Ostcuplauf
16. und 17. August 2014
Samstag: Trainingsläufe
Sonntag: Rennbeginn 9 Uhr
ca. 16 Uhr Siegerehrungen

Sturm-Hofheuriger
vom 22. bis 24. August
im Gasthaus Bauer

Dirndlgwandsonntag
am 9. September 2014

**Mountainbike-
Orienteering Festival**
am 13. und 14. September

Kinder-Sommerferienspiel
Termine auf Seite 7